



nachhaltigkeitsprüfung der  
VBV MVK  
prüfbericht 2007

---

A - 1020 Wien  
Hollandstr. 10/46  
Tel. +43 1 315 63 93-0  
Fax +43 1 315 63 93-22  
E-Mail: [office@oegut.at](mailto:office@oegut.at)  
[www.oegut.at](http://www.oegut.at)

---

**Impressum:**

*Für den Inhalt verantwortlich:* Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, ÖGUT  
Hollandstraße 10/46, A – 1020 Wien,

Tel.: +43 (0)1 315 63 93-0, Fax +43 (0)1 315 63 93-22, E-Mail: [office@oegut.at](mailto:office@oegut.at),

Homepage: <http://www.oegut.at>

*vertreten durch:* Dr. Herbert Greisberger, ÖGUT

**PRÜFBERICHT**  
**NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG FÜR MITARBEITERVORSORGE-**  
**KASSEN**

**VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG**  
**Obere Donaustrasse 49-53**  
**A-1020 Wien**

**Berichtszeitraum 1.1.2007 bis 31.12.2007**

## I. AUFTRAG, DURCHFÜHRUNG UND INHALT DER PRÜFUNG

Die Nachhaltigkeitsprüfung erfolgte auf Initiative der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG<sup>1</sup>. Im Folgenden werden der Auftrag, die Durchführung und der Inhalt der Prüfung beschrieben.

### 1. Auftragserteilung

Die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik wurde seitens der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG beauftragt, die VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG hinsichtlich „Nachhaltigkeit“<sup>2</sup> im Berichtsjahr 1.1.2007 bis 31.12.2007 zu prüfen.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **freiwillige** Prüfung. Die Prüfung wurde erstmals im Jahr 2004 durchgeführt und ist in dieser Form einzigartig.

### 2. Durchführung der Prüfung

Die Nachhaltigkeitsprüfung und die allfällige Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerkes erfolgten durch folgendes Prüfungsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

Reinhard Friesenbichler, Mag.	RF Unternehmensberatung
Susanne Hasenhüttl, Mag.	ÖGUT, Nachhaltiges Investment
Erich R. Hoffmann	Hoffmann & Partner Sozialkapital- und Investmentberatung
Dietrich Jiricka	Gewerkschaft der Privatangestellten - GPA-DJP
Christian Kornherr, DI	Verein für Konsumenteninformation - VKI
Ewald Sarugg, Mag.	denkstatt

Als BerichterstellerInnen für die VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG an das gesamte Prüfungsteam waren tätig:

Susanne Hasenhüttl, Mag.	Hauptverantwortlich für die Prüfung der VBV MVK
Reinhard Friesenbichler, Mag.	Berichtersteller für den Prüfbereich „Portfolio“

Die Prüfung wurde im Zeitraum Februar – April 2008 durchgeführt. Die erforderlichen Unterlagen wurden von Herrn Mag. Wolfgang Pinner, VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG, zur Verfügung gestellt. Herr Mag. Pinner stand den Berichterstattern im Prüfungszeitraum sowie am 10. April 2008 dem gesamten Prüfteam für ergänzende mündliche Auskünfte zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> Seit Beginn 2008 firmiert die VBV unter dem Namen **VBV Vorsorgekasse AG**. Da sich der gegenständliche Prüfbericht auf das Berichtsjahr 2007 bezieht, wird im Folgenden weiterhin die Bezeichnung „Mitarbeitervorsorgekasse“ verwendet.

<sup>2</sup> Der im Prüfbericht verwendete Begriff „Nachhaltigkeit“ bzw. nachhaltige Veranlagungen umfasst Vermögensveranlagungen mit ethischer, ökologischer und/oder sozialer Ausrichtung.

### **3. Aufgabenstellung**

Die Nachhaltigkeitsprüfung der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG umfasst die externe Prüfung folgender Punkte:

- Grundsätze und Methodik
- Portfolio
- Umfeld

Als Grundlage der Prüfung dient ein umfassender Fragebogen, der von der zu prüfenden Kasse zu beantworten ist.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der gegenständlichen Prüfung, der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG Hinweise auf allfällige weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

### **4. Inhalt der Nachhaltigkeitsprüfung**

Die gegenständliche Nachhaltigkeitsprüfung der Mitarbeitervorsorgekassen untersucht die Übereinstimmung des Veranlagungskonzepts und der tatsächlichen Veranlagung der Gelder mit den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung sowie die Kommunikationspolitik zum Thema Nachhaltige Veranlagung der Mitarbeitervorsorgekasse. In der Nachhaltigkeitsprüfung der Mitarbeitervorsorgekassen wird darüber hinaus einerseits das Umfeld, in das die MVK eingebunden ist, in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen untersucht und wird andererseits berücksichtigt, inwieweit Empfehlungen des Prüfungsteams aus dem Vorjahr umgesetzt wurden.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass es sich bei der gegenständlichen Prüfung um eine Nachhaltigkeitsprüfung handelt. Die Entwicklung der ökonomischen Performance sowie weiterer rechtlicher und ökonomischer Aspekte war nicht Gegenstand der Prüfung. Eine allfällige positive Beurteilung der Nachhaltigkeitsperformance der Veranlagung der Mitarbeitervorsorgekasse lässt daher keinen Rückschluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Veranlagung zu.

## **II. ERGEBNIS DER NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG DER VBV MITARBEITERVORSORGEKASSE AG**

Die Prüfung erfolgte auf Initiative der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG. Seitens des Unternehmens wurden dem Prüfungsteam alle erforderlichen Unterlagen zeitgerecht und vollständig zur Verfügung gestellt. Die genannte Auskunftsperson stand den Berichterstat-terInnen auf Bedarf für Nachfragen zur Verfügung und konnte alle Fragen kompetent und umfassend beantworten.

Die freiwillig durchgeführte Nachhaltigkeitsprüfung von Mitarbeitervorsorgekassen wurde in folgende unten stehende Prüfbereiche unterteilt. Die einzelnen Prüfbereiche wurden getrennt geprüft und bewertet. Für die Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerks ist die positive Beurteilung aller drei Prüfbereiche (und Prüfungsfelder) notwendig. Die Nachhaltigkeitsprüfung der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG erbringt folgendes Ergebnis hinsichtlich der einzelnen Prüfbereiche:

### **5. Die Prüfbereiche**

Geprüft wurden die Prüfbereiche „Grundsätze und Methodik“, „Portfolio“ und „Umfeld“.

#### **5.1. Grundsätze und Methodik**

Die Prüfung des Bereichs „Grundsätze und Methodik“ konzentrierte sich auf die Grundsätze der Anlagepolitik der Mitarbeitervorsorgekasse und untersuchte insbesondere die Frage der Ganzheitlichkeit und Durchgängigkeit des Konzepts sowie der Stimmigkeit und Plausibilität des Veranlagungskonzeptes im Hinblick auf die Nachhaltige Entwicklung. Neben den Grundsätzen der Veranlagungspolitik wurden die angewandten Kriterien der Veranlagung geprüft sowie das zugrunde liegende Research und die Kontrolle zur Einhaltung der Kriterien.

Aufbauend auf dem Fragebogen und auf weitere Unterlagen und Auskünften gelangte das Prüfungsteam zu folgendem Ergebnis:

Die VBV MVK setzt seit der Gründung bei ihrer Veranlagung auf eine umfassende Nachhaltigkeitspolitik. Die Grundsätze dieser Veranlagungspolitik decken alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit ab und sind insbesondere auf die Interessen der Anwartschaftsberechtigten und der Gesellschaft ausgerichtet.

Die Konzeption der Kriterien ist gut entwickelt. Insbesondere die Negativ- und Ausschlusskriterien sind klar strukturiert und in Breite und Tiefe umfassend abgebildet. Der Nachhaltigkeitsbeirat der VBV MVK erfüllt die Kriterien der aktiven Gestaltungsmöglichkeit sowie Unabhängigkeit und jenes der fachlichen Kompetenz. Er wird bei seinen Aktivitäten im Rahmen des Research durch externe und international anerkannte Research Agenturen unterstützt.

Insgesamt ist der Bereich „Grundsätze und Methodik“ sehr gut erfüllt. Die Empfehlungen des Prüfteams für eine Weiterentwicklung dieses Bereichs betreffen insbesondere konzeptionelle Details.

## **5.2. Portfolio**

Geprüft wurde die tatsächliche Veranlagung der Gelder durch die VBV Mitarbeitervorsorgekasse im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der tatsächlichen Veranlagung sowie die Einhaltung des Veranlagungskonzeptes der VBV MVK. Dies umfasst sowohl die Einhaltung der im Veranlagungskonzept explizit formulierten Grundsätze sowie die Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien.

Basis für die Prüfung war die Zusammensetzung des Portfolios der VBV Mitarbeitervorsorgekasse zum Jahresende sowie der unterjährigen Bestände.

Die Aktienkomponente des Portfolios wird per Ultimo über sieben Nachhaltigkeits- und Themenfonds abgedeckt, wobei vier dieser Produkte durch eine Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen ihre Nachhaltigkeitsqualität unter Beweis stellen.

Der Anleihen- und Geldmarktteil wird über Einzelpositionen sowie Renten- und Geldmarktfonds abgedeckt, die aufgrund ihres Fokus auf Europa bzw. auf staatliche Emittenten und Finanzinstitutionen ein zufrieden stellendes Nachhaltigkeitsprofil aufweisen.

Sonstige Portfoliokomponenten sind u.a. ein Dach-Hegdefonds sowie ein Private Equity Produkt, die aus dem noch engen Angebot nachhaltigkeitsorientierter Spezialprodukte ausgewählt wurden.

Die tatsächliche Veranlagung zeigt daher eine hohe Übereinstimmung mit den eigenen Veranlagungsgrundsätzen sowie mit allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien.

## **5.3. Umfeld**

Dieser Prüfbereich umfasst die Prüfung der Kommunikationspolitik und behandelt die Aspekte Zugänglichkeit, Transparenz, Umfang und Qualität der Information mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Zudem wird auch die Engagement-Policy der MVK sowie das Umfeld der MVK hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Aspekte analysiert.

Die Kommunikationspolitik hinsichtlich Nachhaltigkeit ist in der VBV MVK sehr zufrieden stellend. Im Prüfbereich 2007 hat die VBV MVK ihre Nachhaltigkeits-Aktivitäten weiterhin sehr ambitioniert umgesetzt. Insbesondere die Aktivitäten des Verantwortlichen des Asset Managements der MVK sind positiv hervorzuheben.

Sehr erfreulich ist auch, dass die VBV bereits aktiv Engagement-Aktivitäten in Österreich ausübt und auf internationaler Ebene diesbezüglich mit einem internationalen Partner zusammenarbeitet.

Die Einbettung des Themas Nachhaltigkeit in den Kontext der gesamten Mitarbeitervorsorgekasse, ausgedrückt z.B. in Aktivitäten betreffend MitarbeiterInnenpolitik, Betriebsökologie, Geschäftsethik, erfolgt proaktiv und macht die nachhaltigen Investments der MVK insgesamt sehr glaubwürdig, womit sich die VBV weiterhin sehr erfolgreich als nachhaltiges Unternehmen präsentiert. Diesbezüglich ist auch der Geschäftsbericht zu erwähnen, der gleichzeitig einen Nachhaltigkeitsbericht darstellt und nach den international anerkannten Richtlinien der GRI verfasst wurde.



Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) hat die *Grundsätze und Methodik*, das *Portfolio* und das *Umfeld* im Hinblick auf die Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung der

### **VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG**

überprüft und bestätigt

die Einhaltung der Kriterien, die für die Verleihung des Nachhaltigkeitszertifikats für Mitarbeitervorsorgekassen gelten.



**Aufgrund der oben dargestellten Bewertung der einzelnen Prüfbereiche erhält die VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG für das Berichtsjahr 1.1.2007 bis 31.12.2007 von der ÖGUT einen positiven Bestätigungsvermerk hinsichtlich Nachhaltigkeit.**

Wien, im April 2008

Mag<sup>a</sup>. Susanne Hasenhüttl, ÖGUT  
in Vertretung des Prüfungsteams